

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI

5

Doch noch

Baubeginn in Waberns Dorfstrasse

7

Noch nicht

Sommer-Rodelbahn kommt erst im Herbst

6

Doch nicht

Fast wäre die Aare übergelaufen

9

Jetzt aber

Stadttheater Bern kommt nach Wabern

15

Gleichzeitig

Bernauffest und Tour de Suisse am 20. Juni



6

Juni 2015

68. Jahrgang



Simu dr Maler GmbH

Simu dr Maler

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

Bodenland

Bodenbeläge.

Seit 125 Jahren Ihr Fachmann für Bodenbeläge



Besuchen Sie unsere Ausstellung mit vielen grossformatigen Parkett-Mustern. Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp
031 809 02 35, www.bodenland.ch



Tertianum

Residenzen

MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

MONTAG BIS SAMSTAG, 12.00 UHR



Herzlich willkommen am etwas anderen Mittagstisch für Senioren in Tertianum-Qualität

Geniessen Sie in der Tertianum Residenz Chly-Wabere ein feines, ausgewogenes und günstiges Mittagessen. Die hochstehende Gastronomie in gediegener und entspannter Atmosphäre wird Sie begeistern.

Reservationen nehmen wir gerne entgegen unter:

031 960 60 15



Solarium
Massage
Kosmetik
Nail Design
Permanent Make-up

Heidi Finger + Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

031 961 73 70
solarium-wabern.ch

Mehr Stauraum dank Ihrem Schrankspezialisten.

Besuchen Sie uns auf www.schrankladen.ch

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



DER GRÜNE. AUS LIEBE ZUM HOLZ.

DER GRÜNE
FÜR HOLZARBEITEN
Muhlernstrasse 421b
3144 Gasel
M +41 79 227 32 74
mail@dergruene.ch
www.dergruene.ch



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch

Editorial

Langsam aber sicher ist der Sommer auch in Wabern zurück. Und mit ihm florieren nicht nur die Blumen, sondern auch die Aktivitäten. Einerseits natürlich draussen in der Natur, zum Beispiel im IZ Eichholz, wo nicht nur die Ausstellung «Aare: Dynamik bringt Leben» in vollem Fluss ist, sondern auch bald am Tag der offenen Tür viel Spannendes für Gross und Klein erlebt werden darf. Andererseits drinnen als Kultur, zum Beispiel in der «Heitere Fahne», wo bald zeitgenössisches Theater in zeitlos schönem Ambiente präsentiert wird. Und auch sportlich lässt die Agenda nichts zu wünschen übrig: Sogar die Profi-Velofahrer der Tour de Suisse radeln in diesem Sommer in Wabern um die Wette. Aber auch die Bauaktivitäten florieren zu-

sammen mit dem guten Wetter, und vor allem der Umbau der Kirchstrasse wird wohl auch einige trübe Momente mit sich bringen. Aber das Resultat wird sicher mit der Sommer-Sonne um die Wette scheinen, wobei wir uns dafür bis im nächsten Jahr gedulden müssen. Was wiederum besser zum Wetter passt, ist der wohl baldige Baubeginn der Sommerodelbahn auf dem Gurten. Wobei das Endresultat auch hier erst im Herbst bestaunt werden kann. Egal, wie man es betrachtet, langweilig wird es uns auch in diesem Sommer nicht. Und damit Sie immer auf dem Laufenden sind, empfiehlt nicht nur die Redaktion die regelmässige Lektüre der Wabern Post...

Hannah Plüss

Titelbild

«Jeden Tag eine gute Tat», so das traditionelle Pfadi-Motto. Ebenso traditionell: das Ritual für den Wechsel von den Wölfen zu den Pfadis, zum Beispiel in der Sandsteingrube Landorf (Seite 17).

Bild Pfadi Falkenstein



Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75.

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
07–8/15	09.06.	25.06.
09/15	11.08.	27.08.
10/15	15.09.	01.10.
11/15	13.10.	29.10.
12/15	10.11.	26.11.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–. Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
 - Ausbildungszentrum Morillon
 - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
 - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - Infozentrum Eichholz
 - Juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
 - La gugg au vin • Ludothek Wabern
 - Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfadi Falkenstein Köniz
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX Region Köniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabern
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54





FRYTTIG-
SCHOPPE

FYRABE-
BIER

1. FREITAG
IM MONAT
17:00 - 23:00

ALLE RESTLICHEN
FREITAGE
17:00 - 21:00



BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurteneareal 30
CH-3084 Wabern
Tel: 031 961 89 51

kontakt@wabrau.ch
www.wabraeu.ch
facebook/wabraeu

EIN INSERAT IN DER WABERN POST? DIE MEDIADATEN 2015

SIND ERHÄLTICH BEI

Jordi AG – das Medienhaus
Aemmenmattstrasse 22
3123 Belp
Telefon 031 818 01 17
inserate.wabernpost@jordibel.ch

NEIN

zur Teilrevision des Baureglements mit Energie-Alleingang



«Für mehr Energieeffizienz
bezahle ich notfalls auch
mehr Miete, für einen un-
sinnigen Energie-Alleingang
aber nicht. Ich sage Nein.»

Beat Hodler
Mieter in Niederscherli



SPITEX

Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
Landorfstrasse 21
3008 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-regionkoeniz.ch

MONTANOVA GMBH



Uti Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 88 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen

Tel. 031 819 25 33

E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern

Tel. 031 960 10 20

wabern@marag-garagen.ch



TOYOTA

NISSAN

HONDA

seit über 20 JAHREN

Carrosserie ✓
Spritzwerk ✓
Scheibencenter ✓

CARROSSERIE
TUNEZ
SPRITZWERK

Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)
Telefon 031 971 25 10



IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLJ

DACHDECKERARBEITEN
SOLARDÄCHER

Grolj GmbH - www.grolj-grah.ch - 031 508 12 55
Könizstr. 249 - 3097 Liebefeld - info@grolj-grah.ch

Flanierstrasse in Wabern

Bereits letzten September gab das Könizer Parlament grünes Licht für das Sanierungsprojekt Kirch- und Dorfstrasse. Doch erst seit Mitte April liegt der rechtsgültige Bauentscheid vor, nachdem keine Einsprachen weitergezogen wurden. Anfang August starten die Bauarbeiten.



Fotomontage: Dorfstrasse – In Bälde eine einladende Flanier-Achse

Bild zvg

Eigentlich hätte die sanierte Kirch- und Dorfstrasse bereits letzten Herbst eingeweiht werden sollen. Dies war zumindest das Ziel, als die Planung 2009 in Angriff genommen wurde. Aus diversen Gründen kam's zu starken Verzögerungen. Endlich steht nun der Baustart fest: Ab 3. August wird die Baustelle eingerichtet, so dass bei Schulbeginn alles abgesichert ist.

Die Baustelle stellt eine «Riesen-Herausforderung» dar, wie Urs Reischmann und Rolf Blaser von der Abteilung Verkehr und Unterhalt berichten. Weniger wegen der Bausumme – 4,5 Millionen Franken sind im Tiefbau rasch einmal verbraucht –, sondern vielmehr wegen der komplexen Baustellenbewirtschaftung und Verkehrsabwicklung: Während mehr als einem Jahr wird in der Kirchstrasse im Abschnitt zwischen den Einmündungen Bondelistrasse und Dorfstrasse ein Einbahnregime in Fahrtrichtung Wabern gelten. Über die Details und die konkreten Folgen für Anwohnerschaft, gewerbliche Anlieferungen, Ortsbus und Durchgangsverkehr wird die nächste Ausgabe des «Köniz innerorts» informieren. Ebenso über die am 30. Juni um 20 Uhr geplante Info-Veranstaltung in der Aula Morrillon. Im Juli sollen zudem alle Briefkästen in Wabern/Gurtenbühl mit einem Flyer

bedient werden. Einen speziellen Draht möchten die Projektverantwortlichen zum Schul-Elternrat aufbauen. Vorgesehen ist auch ein Info-Point vor Ort, wo wöchentlich eine Viertelstunde lang Wünsche, Fragen und Klagen aus der Bevölkerung deponiert werden können.

Wenn die Witterung einigermaßen mitgemacht, kann die Hauptbauphase im Spätherbst 2016 abgeschlossen werden. Im Frühling/Sommer 2017 folgen noch die Fertigstellungsarbeiten, v.a. auch der Einbau des Feinbelags, der eine kurzzeitige Komplettsperrung der ganzen Strassenachse erfordern wird.

2. Juni: Komplettsperrung bei der Talstation Gurtenbahn

Der Vorplatz der Gurtenbahn-Talstation wurde letztes Jahr umgestaltet. Noch steht aber der Einbau des Feinbelags an. Der Vorplatz wird deshalb am 2. Juni für den Verkehr komplett gesperrt. Das Gurtendorf wird am 2. Juni nur via Kehrsatz motorisiert erreichbar sein. Für Fussgänger bleibt der Zugang zur Gurtenbahn, zum Areal Quellfrisch und zu den Wanderwegen jederzeit gewährleistet. A propos: Vollends abgeschlossen sein wird die Umgestaltung des Vorplatzes Gurtenbahn-Talstation erst mit der Umsetzung der «Kunst am Bau». Allerdings ist noch völlig offen, welcher Art die künstlerische Intervention sein wird. Gemäss Urs Reischmann und Rolf Blaser schwebt den Gemeindebehörden ein offenes Verfahren vor. Man darf gespannt sein!

Pierre Pestalozzi

Leben im Quartier

Das Telefon klingelte. «Frau Aeby», sagte meine Verlegerin, «der Drucktermin für die Programmvorschau wurde verschoben. Hätten Sie vielleicht eine schöne Titelbild-Vorlage für Ihren neuen Roman? Ich bräuchte sie allerdings bis übermorgen.»

Tatsächlich hatte ich seit Längerem eine Idee, war im Internet aber nicht fündig geworden. Ich rief meinen Sohn an: «David, du musst dringend kommen. Ich brauche noch vor Sonnenuntergang ein Foto von dir mit Hund – das Ganze von hinten und mitten in der Natur. Den Hund besorge ich.»

Letzteres war leichter gesagt als getan. Unser Quartier ist fest in Katzenhand und der einzige Hund in der Nachbarschaft weilte gerade zur Erholung am Gardasee. So radelten mein Sohn und ich zum Friedhofwäldchen, wo wir auf eine Spaziergängerin mit Dackel stiessen. «Wie wär's mit dem?», fragte David und bremste ab.

Die Frau drehte sich um und beobachtete misstrauisch meinen bärtigen Sohn, der seinerseits ihren Dackel kritisch beäugte. «Zu klein», sagte ich. «Der gibt nichts her. Wir brauchen einen grösseren.»

«Man könnte ihn vielleicht mittels Photoshop aufplustern.»

Ich schüttelte den Kopf, worauf die Frau erleichtert aufatmete. Am Waldrand entdeckten wir einen weiteren Hundehalter. Der kniehohe Mischling an seiner Seite besass zwar Hängeohren, die nicht wirklich zum Hund im Buch passten, aber notfalls konnte man die ja retuschieren. Wie sich herausstellte, wohnte der Mann in derselben Strasse wie wir. Ihm gefiel die Idee, dass sein Hund einen Buchtitel zieren sollte, und wir unterhielten uns angeregt, während ich die Fotos schoss. Nicki war eine reizende und zutrauliche Hundedame, wenn auch ein wenig begriffsstutzig. Als ich David aus Angst vor verwackelten Bildern bat, stehen zu bleiben und nur so zu tun, als spaziere er mit ihr vor mir her, zeigte sie sich heillos überfordert. So leicht wird sie sich wohl nicht wieder für ein Fotoshooting hergeben.

Die Verlegerin entschied sich dann für ein anderes Titelbild. Bleibt zu hoffen, dass Nickis Familie meinen neuen Roman «Das Berner Experiment» im kommenden Herbst trotzdem lesen wird.

Stephanie Aeby

Brennpunkt

Dynamik bringt Leben...

Ironie des Schicksals: Kaum war die Ausstellung «Aare: Dynamik bringt Leben» im Infozentrum Eichholz eröffnet, hätte die Dynamik des Flusses beinahe Zerstörung statt Leben gebracht. Hochwasseralarm auch in Wabern: Uferwege und Teile der Liegewiese Eichholz gesperrt, dröhnender Pumpenlärm vom gegenüberliegenden Tierpark her. Und die erst gerade in der Aare installierte, aufsehenerregende Ampel weggeschwemmt? Nein, Bernhard Gerbers Kunstwerk war noch rechtzeitig an Land gezogen worden.

Zehn Jahre nach dem „Jahrhunderthochwasser“ schrammte Bern diesmal nur haarscharf an grösseren Hochwasserschäden vorbei. Womit einmal mehr klar wurde, wie wichtig es ist, dem kanalisierten Fluss mehr Raum zur Verfügung zu stellen.

Hochwasser ist zugleich bedrohlich und faszinierend: Beim Augenschein im Eichholz trafen wir auffallend viele Leute mit Fotoapparat, wobei etliche mit Auto angereist waren, was sogar die Polizei auf den Plan rief. «I ha nume es paar Föteli gmacht», erklärte sich gerade eine Dame und kam knapp ohne Busse davon. Auch ein Waadtländer war «gerade unterwegs» und wollte «nur schnell vorbeischauen». Interessante Erkenntnis: Hochwasser fördert die motorisierte Mobilität!

Text und Bilder Pierre Pestalozzi



Nasse Füsse auch für den «Wächter»...



Sonntagsvergnügen dank hohem Wasserstand

Durststrecke für Brauerei-Büros

Die rund 100 Wohnungen in der neuen Überbauung «Quellfrisch» im Gurten-Brauerei-Areal in Wabern sind längst verkauft und bezogen. Doch die Vermietung der neu erstellten Gewerbe- und Büroräume auf demselben Areal benötigt ihre Zeit. Die Eigentümerin PSP Swiss Property bleibt aber zuversichtlich.

Als letzte Bauetappe wird bis Mitte 2016 der «Grosse Elefant», die frühere Flaschen-Abfüllanlage der Gurtenbrauerei, renoviert. Das markante Gebäude am östlichen Rand des Areals umfasst drei riesige, 1500 Quadratmeter grosse und sieben Meter hohe Hallen übereinander und reicht bis zu den Gleisen der Berner S-Bahn, der ehemaligen Gürbetalbahn.

Im speziellen Ambiente der Hallen im «Grossen Elefant» sollen ab Sommer 2016 vor allem Kreativgewerbe wie Architektur- und Planungsbüros, Film- und Fotoateliers einziehen. Zu diesem Zweck soll das Gebäudeinnere mit zusätzlichen Fensterfronten und Oberlichtern heller gestaltet und die riesigen Räume mit Boxen für Sitzungszimmer unterteilt werden. Mietverträge wurden aber noch keine unterschrieben.

Auch viele der restlichen, neu renovierten Büro- und Gewerbeflächen stehen im Gegensatz zu den Wohnungen im langgezogenen Neubau und zu den verbliebenen Altbauten mit Gewerbebetrieben auf dem Areal noch weitgehend leer. Erste Mietverträge konnten nun aber anfangs dieses Jahres abgeschlossen werden, mit weiteren Interessenten steht man in Verhandlung. In der Region Bern stehen heute über 100 000 Quadratmeter Bürofläche frei. Trotzdem ist Eigentümervertreter Christoph Sättler von der PSP Swiss Property nicht allzu beunruhigt: «Wir haben den ersten Effort bewusst bei den Wohnungen gemacht und sind zuversichtlich, in spätestens zwei Jahren auch alle Büro- und Gewerbeflächen besetzt zu haben.» Das Gurtenbrauerei-Areal entfalte erst jetzt mit der Fertigstellung der Um- und Neubauten sowie der Umgebungsarbeiten die volle Attraktivität, so Christoph Sättler. Dies werde sich auch auf Interessenten im Büro- und Gewerbebereich auswirken.

Für den langgezogenen neuen Ziegelbau und den «Kleinen Elefanten» direkt neben der Gurtenbahn-Talstation wird eine Büronutzung durch Mieter angestrebt, die je-

weils ein ganzes Stockwerk von rund 300 bis 500 Quadratmeter besetzen. Kleinere Flächen werden in den historischen Altbauten angeboten.

Mario Tuor



Auf dem rundum erneuerten Areal der früheren Gurtenbrauerei in Wabern sind die Wohnungen (links) voll belegt, viele Büros (rechts) aber noch leer.

Rodelbahn Gurten: Baldiger Baustart?

«Erstellen einer wannengeführten Sommerrodelbahn mit Schlepplift für den Bergauftransport, mobiles Kassenhaus, Schlittenlager»: So der Fachjargon in der öffentlichen Baupublikation von Ende März. Die Gurtenbahn AG als Baugesuchstellerin dürfte ihr Ziel bald erreichen; denn nur eine einzige Einsprache wurde gegen das Bauprojekt erhoben. Und dies nicht etwa von einer Umwelt- oder Schutzorganisation, wie Rolf Meyer, Kommunikationsverantwortlicher bei Bernmobil / Gurtenbahn, erfreut festhält. Meyer zeigt sich zuversichtlich, dass die Privatperson, die Lärmimmissionen befürchtet, zum Rückzug der Einsprache bewegt werden kann, womit der Baustart schon bald erfolgen und die Sommerrodelbahn spätestens im Herbst eröffnet werden dürfte.

pp

Gewerbenews

Dropa Drogerie Habegger

Die Dropa Drogerie Habegger empfängt ihre Kundschaft in neuem Outfit. Die Eröffnung des neu umgebauten Geschäfts wurde am letzten Aprilwochenende gefeiert. Zuvor waren in dem Lokal im Zentrum Wabern während rund zweieinhalb Wochen Handwerker anzutreffen, die meisten aus Wabern und Umgebung, wie Geschäftsinhaberin Franziska Habegger bestätigt.



Das Lokal präsentiert sich nun heller und übersichtlicher als zuvor. Tatsächlich sind elektrische Infrastruktur und Licht neu, ebenso der gepflegte dunkle Boden und die Decke. Die neue Einrichtung lässt das Geschäft geräumiger erscheinen. Dazu trägt bei, dass die Kasse beim Bedienungstresen platziert ist und zusätzlichen Raum freigemacht hat.

Mit dem Einbau eines Labors in einer abgetrennten Glaskabine nimmt die Drogerie ein Stück Zukunft vorweg. Im Labor werden Mischungen hergestellt und Produkte abgefüllt. Das ist zwar heute noch nicht so vorgeschrieben, aber entsprechende Vorschriften seien bereits absehbar, erläutert Franziska Habegger.

Bereits seit 21 Jahren ist die Dropa Drogerie Habegger an der Seftigenstrasse 240 für die Kundschaft da. 15 Jahre liegt der letzte Umbau des Geschäftslokals zurück. Der neuerliche Umbau ist ein Bekenntnis zum Geschäftsstandort Wabern. Die Dropa Drogerie freut sich, der Kundschaft auch in Zukunft täglich bei Schönheits- und Gesundheitsfragen beizustehen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8 bis 17 Uhr durchgehend
Seftigenstrasse 240, 3084 Wabern
031 961 08 06, dropa.wabern@dropa.ch
www.naturmittel.ch

mv



Die grosse Erlebniswelt für Bild, Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch



Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO



Beat Nydegger, Versicherungsberater
mit eidg. Fachausweis
Zuständig für Wabern und Spiegel b. Bern

Was immer kommt: Die Mobiliar – die genossenschaftliche Versicherung aus der Schweiz für die Schweiz!

Die Generalagentur Bern-West: Lokal verankert lokal präsent –
und nahe bei Kundinnen und Kunden, gerade auch im Schadenfall.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Bern-West
Bümplizstrasse 142, 3018 Bern
Direktwahl 031 978 40 46

180609E06GA

Ihr Reisespezialist
in WaBern

031 960 11 60

www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck



Sonntag 11 bis 17 Uhr wieder offen

Samstag, 30. Mai: Orientalischer Abend
3-Gang-Menü und Show

mehr Infos: www.restaurant-spiegelintli.ch
Tel: 031 971 60 66

**RÄUMUNGEN
ENTSORGUNGEN**

schnell. gut. günstig

079 102 48 48

swiss-broc.ch
BROCKENSTÜBEN

HILFSWERK

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52

Telefon 031 972 87 00

info@buergin-elektro.ch

3095 Spiegel

Fax 031 972 87 01

www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

**gerber
storen**

Gerber Storen AG

Rolladen · Storen · Reparaturservice

Föhrenweg 72

3095 Spiegel

Telefon 031 971 22 92

Fax 031 972 09 87

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

40 Jahre in Bern

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch

24-h-Tel. 031 333 88 00

Politfenster

Nünitram-Verlängerung ohne Plan B

Das Parlament debattierte im April über den Vorstoss «Variantenprüfung Tramlinienverlängerung 9» der Grünen Köniz und der Mitte Fraktion GLP-EVP-CVP. Dieser verlangte die Prüfung von Alternativen für den Fall, dass die Tramlinienverlängerung nicht in der geplanten Form realisiert werden kann.

Verschiedene kritische Punkte wie hohe Zusatzkosten für die Archäologie, nicht abgeschlossene Verhandlungen mit den Grundeigentümern und die fragile Realisierung der BLS-Haltestelle Kleinwabern können das aktuelle Projekt gefährden. Mit der Prüfung von Alternativen hätte sichergestellt werden sollen, dass der Volkswille, d.h. der Bau einer Tramlinie nach Kleinwabern auch dann umgesetzt werden kann, wenn das geplante Projekt mit der grossen Wendeschleife auf dem Balzigergut scheitern sollte.

Die Mehrheit der Parteien stellte sich in der Debatte dann aber gegen die Ausarbeitung eines «Plan B». Sie ziehen es vor, das aktuelle Projekt weiterzuverfolgen und erst bei einem allfälligen Scheitern nach Alternativen zu suchen. Der Erstunterzeichner, Mathias Rickli, zog den Vorstoss angesichts der Mehrheitsverhältnisse zurück, um ihn allenfalls später nochmals einzureichen. Es ist zu hoffen, dass das nicht nötig sein wird.

*Hansueli Pestalozzi
Parlamentarier Köniz*

Leserbrief

Sinnvolle Energiepolitik mit Zwang?

Am 14. Juni 2015 stimmen wir in der Gemeinde Köniz über eine Teilrevision des Baugesetzes ab, welche unter anderem zum Ziel hat, den Wärmebedarf von Liegenschaften durch mindestens 70% erneuerbare und nur noch maximal 30% nicht erneuerbare Energieträger zu decken. Das Ziel tönt im ersten Augenblick verlockend: «Eine umweltfreundliche Produktion von Wärme.» Auch ich habe nichts dagegen, wenn wir unseren Energiebedarf mit umweltschonenden Ressourcen decken. Nur bin ich der Auffassung, dass jeder Einzelne motiviert sein muss, umweltschonende und nachwachsende Rohstoffe zur Gewinnung von Energie irgendwelcher Art zu verwenden. Aber so wie das Baureglement verschärft werden soll, wird nichts erreicht. Jeder kleine Ansatz zur Verwendung erneuerbarer Energietechnologien wird behindert, weil der vorgeschriebene Anteil an erneuerbarer Energie mit 70% viel zu hoch ist.

Sollte am 14. Juni die Teilrevision des Baugesetzes angenommen werden, besteht für die Gemeinde Köniz die Gefahr, dass Personen oder Unternehmen aufgrund der strengen Vorschriften wegziehen. In der Folge werden Gebäude verlottern und die Steuererträge sinken. Aus all diesen Gründen empfehle ich, ein Nein in die Urne zu legen.

Mike Lauper

Wir sind selig!

Kulturelles Highlight in Wabern: Das Stadttheater Bern gastiert mit einer Uraufführung in der «Heiteren Fahne». Zwischen 5. und 26. Juni steht zehnmal das Schauspiel «Wir sind selig!» der bekannten Journalistin und Buchautorin Michèle Roten auf dem Programm.

Anna und Eric, Sophie und David sind typische «Ypsiloner». Sie gehören zu jener Generation, die nach Selbstverwirklichung in allen Lebensbereichen strebt und dabei die Frage nach dem Sinn des Seins und Tuns keine Sekunde aus den Augen verlieren. Nach dem Motto «Anything Goes» leben sie ein selbstbestimmtes, anspruchsvolles und gleichzeitig ambivalentes Leben in ihren Lofts oder Altbauwohnungen zwischen Eames-Stühlen und Minotti-Sofas in Berlin, Zürich oder Bern. Als «Digital Natives» sind sie mit WhatsApp, Facebook und Twitter ständig mit der ganzen Welt verbunden. Allerdings hat es in dieser Welt nur wenig Platz für Trauer und lebenserschütternde Nachrichten.

Als Anna in ihrer ersten Schwangerschaft eine Fehlgeburt erleidet, wachsen in ihr nicht nur die Zweifel darüber, ob ihr Partner Eric der richtige Mann und der wirkliche Vater ist, auch ihr Mitteilungsbedürfnis steigert sich ins Groteske. Nachdem sie auf Facebook nicht die erwarteten Reaktionen erhält, lädt sie alle ihre Freunde zu einer Abschiedsfeier für ihr ungeborenes Kind ein. Das Debutstück von Michèle Roten ist eine pointierte Bestandesaufnahme über die Multioptionsgesellschaft.

Das Restaurant ist jeweils ab 18 Uhr geöffnet und serviert ein spezielles Theatermenu. Reservation: gastro@dieheitererfahne.ch

pp

Velo-Mekka Köniz

Am 20. und 21. Juni steht Köniz ganz im Zeichen der Tour de Suisse. Einen grossen Teil der zwei Schlussetappen legen die Veloprofis auf Gemeindegebiet zurück.

Rund 38 Kilometer misst die Strecke vom Berner Nordquartier via Altstadt / Köniz / Wangental nach Niederscherli und sodann via Köniz / Spiegel / Wabern / Marzili zurück in Berns Norden. Am Samstag wird die Runde vier Mal gefahren. Am Sonntagmorgen startet die Volks-Tour-de-Suisse über zwei

Runden, und am Nachmittag fahren die Profis die finale Etappe als Einzelzeitfahren. Die Tour de Suisse stattet Köniz also mehrfach Besuch ab. Gemeindepräsident Ueli Studer freut sich auf die Tour de Suisse nicht nur wegen des Werbeeffekts, sondern «weil die Könizerinnen und Könizer Velofans sind», und «weil Köniz das Velofahren als umweltfreundliches Verkehrsmittel fördern will».

Entsprechend der Rennstrecke wird es an diesem Wochenende auch in Wabern und im

Spiegel zu temporären Verkehrssperren und -umleitungen kommen. Dafür kann man quasi vor der Haustüre mitfiebern: Stapfenstrasse – Spiegelstrasse – Bellevuestrasse – Kirchstrasse – Bondelistrasse – Seftigenstrasse – Sandrainstrasse.

Auf dem Bläuackerplatz ist zudem ein grosses Velo-Dorffest angesagt: Samstag von 13 bis 18 Uhr, Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Allerdings: Am Samstag finden auch das Bernau-Fest und zahlreiche andere Events statt. Ein wahrlich stressiges Wochenende steht uns bevor!

pp

Für eine Politik der Fairness und
des Respekts: Christine Häslar

Zämestah – für eine faire Politik

Christine Häslar, Nationalrätin/Ständeratskandidatin, Grindelwald, www.christinehaesler.ch

Unsere Gesellschaft steht vor gewaltigen Herausforderungen. Die voranschreitende Globalisierung setzt unser Land unter Druck und untergräbt lange gepflegte Identitäten. Die Geschwindigkeit des wirtschaftlichen und sozialen Wandels überfordert viele und löst Ängste aus. Dieser Mix erleichtert intoleranten, populistischen Strömungen den Aufschwung - sowohl im Politischen als auch im Religiösen. In der Schweiz setzt der Entscheid der Nationalbank zur Aufgabe der Euro-Franken-Untergrenze zudem auch Teile der Wirtschaft unter Druck. In dieser Situation liegt die Lösung nicht in politischen Grabenkämpfen, sondern

im Zusammenstehen. Im Miteinander und in einer Politik der Fairness und des Respekts. Dafür setze ich mich seit Jahren ein.

Fairness mit sozial Schwächeren

Mehr Respekt ist vorerst einmal gegenüber sozial schwächeren Menschen nötig. Der unsoziale Feldzug jener Partei, welche die Sozialhilfe auf monatlich 600 Franken beschränken will, muss gestoppt werden. Dasselbe gilt für den Abbau bei den Krankenkassen-Prämienverbilligungen, der Familien und Mittelstand dringend benötigte Kaufkraft entzieht. Angesichts analoger Abbauvorhaben in anderen Kantonen ist es höchste

Zeit, auf schweizerischer Ebene Lösungen zu finden.

Respektvoll gegenüber der Umwelt

Korrekturbedarf besteht ebenso beim Umwelt- und Landschaftsschutz. Kaum besteht die leise Hoffnung, dass sich das atomare Zeitalter dem Ende zuneigen könnte, lanciert die Erdölbranche mit dem Fracking eine neue umweltzerstörende Grosstechnologie. Zum Glück haben die Berner und die Neuenburger Grünen kantonale Projekte zur Unterbindung dieses ökologischen Unsinn lanciert.

Gerechtigkeit

Es geht uns etwas an, wenn Tausende von Menschen auf der Flucht im Mittelmeer ertrinken. Wir müssen in einer starken internationalen Zusammenarbeit auch für globale Probleme Lösungen finden und unserer humanitären Tradition gerecht werden. Es braucht wieder mehr Zusammenhalt und Solidarität. In Politik und Gesellschaft. Gemeinsam sind wir stärker, gemeinsam erreichen wir mehr. Packen wir an!



Christine Häslar: «Die Globalisierung setzt das Land unter Druck und untergräbt Identitäten.»

Kandidierende für die Nationalratswahlen

Christine Häslar (Nationalrätin, Grindelwald), **Regula Rytz** (Nationalrätin, Bern), **Aline Trede** (Nationalrätin, Bern), **Pierre Amstutz** (Grossrat, Corgémont), **Christine Badertscher** (Gemeinderätin, Madiswil), **Antonio Bauen** (Grossrat, Münsingen), **Kilian Baumann** (Grossrat, Suberg), **Andrea de Meuron** (Grossrätin, Thun), **Pablo Donzé** (Stadtrat, Biel/Bienne), **Madeleine Graf** (Schulleiterin, Belp), **Rita Haudenschild** (Gemeinderätin, Grossrätin, Köniz), **Thomas Hiltbold** (Stadtrat/Stadtratspräsident 2015, Thun), **Maria Esther Iannino Gerber** (Gemeinderätin, Grossrätin, Wohlen), **Natalie Imboden** (Co-Präsidentin Grüne Kanton Bern, Grossrätin, Bern), **Bettina Keller** (Grossrätin/Fraktionspräsidentin, Wohlen), **Daniel Klausner** (Stadtrat, Bern), **Blaise Kropf** (Grossrat, Bern), **Anna-Magdalena Linder** (Grossrätin, Bern), **Andrea Probst** (Gemeinderat, Burgdorf), **Sabine Reber** (Schriftstellerin, Biel/Bienne), **Jan Remund** (Co-Präsident Grüne Kanton Bern, Köniz), **Daphné Rüfenacht** (Grossrätin, Biel/Bienne), **Hasim Sancar** (Grossrat, Bern), **Michel Seiler** (Grossrat, Trubschachen), **Bruno Vanoni** (Grossrat, Zollikofen).



Wabere-Louf am 28. August

Erstmals in der neuen Wandermatte

Der 32. Wabere-Louf findet wieder am gewohnten Datum Ende August statt, nachdem der Umbau des Wandermatte-Schulhauses letztes Jahr eine Verlegung in den Frühsommer nötig gemacht hatte. Nun kann der Wabere-Louf vom Umbau profitieren: Die Nachmeldungen und Startnummernausgabe kann in hellen, freundlichen Räumen durchgeführt werden. Den Läuferinnen und Läufern stehen neu drei grosse Garderoben samt Duschen zur Verfügung.

Neuer attraktiver Aussenbereich

Das Zielgelände wurde durch die Vergrösserung der Turnhalle komplett neu gestaltet. Durch den Wegfall des alten Pausenplatzes bietet das neue Festgelände wesentlich mehr Platz für die Rangverkündigungen, die Festwirtschaft und das gesellige Beisammensein.

Der neu geschaffene «Bäregrabe» eignet sich hervorragend, um die Liebsten auf den letzten Metern noch einmal so richtig anzufeuern.



Die Crew der Festwirtschaft wird wie gewohnt Fleisch vom Grill, einen gesunden Salatteller oder ein Raclette anbieten – bei uns werden Sie bestimmt verwöhnt. Bier und coole Drinks wie den Mayguet-Täseler, den Güscheblick und den Wabere-Sprinter geniessen Sie an unserer Bar.

Offizielles Training:

Montag, 15. Juni, 18 Uhr
Treffpunkt: Schulhaus Wandermatte,
Eichholzstrasse 25, ohne Anmeldung

Jetzt anmelden: www.wabere-louf.ch.

mv/com

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern

Willkommen in Wabern

Die Bewohner «Quellfrisch» und Geschäfte des Areals Gurtenbrauerei wurden am 25. April zu einem Nachbarschaftsanlass eingeladen. Bei Kaffee und Gipfeli wurden sie im Sahlihuus empfangen. Gemeinderätin Rita Haudenschild informierte kurz über die Gemeinde und die Wasserversorgung. Unser Ziel war es, den «Quellfrischlern» die Quelle zu zeigen. Mit kurzem Fussmarsch erreichten wir Reservoir und Pumpstelle Wabern, wo uns Dino Probst, Leiter der Wasserversorgung Köniz (www.koeniz.ch, www.trinkwasser.ch) die Anlage zeigte und uns informierte.

Mit der Gurtenbahn ging's auf unseren Hausberg, wo wir im schmucken Pavillon empfangen wurden. Herbert Hügli stellte kurz Wabern und den Wabern-Leist vor, anschliessend präsentierten sich die übrigen Sponsoren:

Katherin Balsiger präsentierte das Sahlihuus (www.sahlihuus.ch). Über die Geschichte



der Gurtenbahn (www.gurtenbahn.ch) informierte Bernhard Schmocker. Anschliessend hiess Hans Traffelet als Hausherr des Gurtens (www.gurtenpark.ch) die Gäste im neuen Pavillon willkommen. Zum Schluss informierte Carlo Bommès, Gurtenfestival (www.appalooza.ch), über das wichtigste Event Waberns.

Der anschliessende Aperitif bot Gelegenheit, individuelle Fragen zu beantworten, Kontakte zu knüpfen und die Geselligkeit zu pflegen. Die spontanen Reaktionen der

Gäste haben uns gefreut, und wir hoffen, viele an unseren Anlässen wieder zu treffen. Ganz besonders danken wir allen Sponsoren. Fotos von diesem Anlass auf www.wabern-leist.ch.

10. Juni Besichtigung Baustelle Bächtelenpark

wird im Rahmen von «Hereinspaziert 175» durchgeführt, Treffpunkt 19.00 Uhr Seftigenstrasse 310.

Text und Bilder Herbert Hügli

UMZÜGE UND TRANSPORTE
KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

COIFFEUR ALBERTONI
HAIRSTYLING & MAKE-UP
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 71 00

WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH

KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 82

Bauen für die Zukunft -
JA zur Teilrevision
Baureglement

Ja zu erneuerbaren Energien!



«Wir bauen auf erneuerbare
Energie. Sie auch?»

Hans Pauli, energy unlimited



energy unlimited GmbH,
Solaranlagen
031 849 02 22
www.energyunlimited.ch



Für alle
um die
20

- Facebook - Twitter - Social Media
Wo bleibst als Person du da?
- Lachen, schwitzen, lebendig sein...
all das passt im Troci rein.
- ▶ **Starte jetzt dein**
Fit & Figur Programm

Trocadero
Freude am Leben
Fitness - Aerobic - Sauna - Solarium

031 961 13 17

Trocadero • Bemstrasse 99 • 3122 Kehrsatz



F Fuhrer Schreinerei AG
Fensterfabrik • Türen • Innenausbau • Renovationen

3122 Kehrsatz • Tel. 031 961 35 55 • Fax 031 961 44 84 • fuhrerschreinerei.ch



CHF 69.-
statt CHF 79.-
inkl. Versand



CHF 39.-
statt CHF 44.50
inkl. Versand



CHF 12.-
statt CHF 40.-
inkl. Versand

VERLAG Cockpit
Jordi AG - das Medienhaus

Probe lesen und
bestellen Sie
bequem unter
verlag.jordibelp.ch

Bestellen Sie
per Mail:
verlag@jordibelp.ch

Telefonisch:
031 818 01 27

Bundle 1

= CHF 45.-
statt CHF 51.-
inkl. Versand

Bundle 2

= CHF 75.-
statt CHF 81.-
inkl. Versand

Bundle 3

= CHF 99.-
statt CHF 108.-
inkl. Versand

Bundle 4

= CHF 109.-
statt CHF 120.-
inkl. Versand

Schachklub Köniz-Wabern

Schachproblem 2



Lösung auf Seite 17.

Bibliothek Wabern

Lesen gewinnt!

Lesen im Sommer ist genauso frech und spritzig wie ein Sprung ins erfrischende Aarewasser oder vom Turm der Badi. Und darum gibt's für alle lesehungrigen Kinder den «Lesesommer».

Die Kinder lesen an 30 Tagen täglich mindestens 15 Minuten, wo und was spielt keine Rolle, nur Spass machen soll es; die Eltern bestätigen diese Lesezeiten in einem LesePASS.

Wer den LesePASS in einer der Könizer Bibliotheken abgibt, nimmt am grossen Lesesommer-Abschlussfest am Kinderbuchfestival in Köniz (KiBuK) teil und kann dort tolle Preise gewinnen.

- **17. Juni**, 15-16 Uhr: Startanlass in jeder Könizer Bibliothek, LesePASS schnappen und loslegen!
- **18. Juli**: Letzte Gelegenheit, den LesePASS in den Könizer Bibliotheken abzugeben.
- **5. September**, 15-16 Uhr: grosses Lesesommerfest und Preisverlosung am KiBuK

Alle Schulkinder der Unter- und Mittelstufe von Wabern (ab 2. Klasse) erhalten einen Lesesommer-Flyer. Weitere Informationen sind in der Bibliothek Wabern oder auf www.biblere.ch erhältlich.

Café littéraire

unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 18. Juni, um 9.30 Uhr
Wir besprechen das Buch: «Aufräumen» von Angelika Waldis.

Wir würden uns über neue Leserinnen freuen. Kommen Sie doch einfach einmal zum «Schnuppern». Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.cafelitteraire.jimdo.com

Myriam Morgan



170 Jahre Liedertafel:

Jubiläumskonzert

Mit einem Jubiläumskonzert feiert die Berner Liedertafel, Männerchor seit 1845, am 20. Juni ihren 170. Geburtstag.

Zum Thema Nostalgie werden Lieder aus den letzten 170 Jahren vorgetragen, am Klavier begleitet von Bruno Leuschner. Einen besonderen Akzent setzt das Duo «Tango» mit den bekannten Solisten Daniel Zisman, Violine, und Michael Zisman, Bandoneon, und seinen Melodien aus Argentinien.



Das Duo Tango: Michael (links) und Daniel Zisman

Der Abend wird geleitet von Elvino Arametti, Dirigent, und moderiert vom bekannten «Kabarettoriker» Marcel Reber.

Jubiläumskonzert

Samstag, 20. Juni, 19.30 Uhr
Thomaskirche Liebefeld

Die detaillierten Programme und weitere Informationen: www.bernerliedertafel.ch

Singkreis Wabern



Info-Veranstaltung «Elias»

Der Singkreis Wabern singt am 11. November 2016 in der Französischen Kirche Bern das Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Wer in diesem Konzert mit grossem Orchester gerne im Chor mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen zur halbstündigen Informationsveranstaltung am Montag, 29. Juni 2015, 19.15 Uhr in der reformierten Kirche Wabern.

Weitere Informationen sind auf unserer Website www.singkreis-wabern.ch und auf Facebook erhältlich.

Konzertverein Spiegel



Verstohlen geht der Mond auf

Die 11 Sängerinnen des Vokal-Ensembles Canteva entführen mit Volks- und Liebeslieder in die berauschte Welt der romantischen Kammermusik. Leitung: Madeleine Aebersold

Freitag, 12. Juni, 20 Uhr
Kirche Spiegel
Eintritt 25.-, Kinder in Begleitung gratis

Info-Zentrum Eichholz

Tolle Naturerlebnisse am Tag der Naturzentren

Am Sonntag, 31. Mai ist Tag der offenen Tür im Infozentrum Eichholz. Eine gute Gelegenheit, eines von über 30 Schweizer Naturzentren ganz in der Nähe kennenzulernen. Ein abwechslungsreiches Programm vom Morgen bis am Abend spät verspricht spannende Naturerlebnisse für Gross und Klein. Gestartet wird ab 10 Uhr mit einer Aktion für Wildbienen: Unter kundiger Anleitung von Verena Groenveld kann man Wildblumen für Balkon und Garten einpflanzen und damit Nahrung für zahlreiche Wildbienen und Insekten anbieten. Mit Maria Riedener werden auch Nisthilfen für Wildbienen hergestellt. Danach sind weitere Höhepunkte geplant: Auf einer Führung erfährt man, warum die Kanalisierung der Aare mit einem Fehler begann und was sonst noch alles schief lief oder wie und wo die Biber an der Aare leben. Die Ausstellung «Aare: Dynamik bringt Leben» wartet u. a.

Keramik Elia AG



ELIA
PLÄTTU
www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN
NEU - UMBAU - REPARATUREN

BERATUNG
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

NEIN

zur Teilrevision des
Baureglements
mit Energie-Alleingang



«Ich investiere gerne in sinnvolle energetische Sanierungen, diese bürokratische Zwangsvorlage ist aber kontraproduktiv.»

Heinz Gygax
Vorstandsmitglied Hauseigentümerversand
Bern und Umgebung



PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushalt
aus einer Hand

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz/Alzheimer
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 91 www.homecare.ch



PERLER & Co.
einzigartige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



SCHWEIZER BIOLADENTAG

Samstag, 13. Juni 2015
www.bioladentag.ch



flanieren und degustieren
in über 100 Bio-Läden

märitladen

Sefügenstrasse 208
3084 Wabern
www.maeritladen.ch



KARL ZIMMERMANN AG
Ihr Partner für Metallbau

**Elegante
Balkonverglasung**

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

**NEU IM WABERN-ZENTRUM
DIE FUSSPFLEGE-PRAXIS FÜR SIE & IHN**



ANNE GURTNER DIPL. FUSSPFLEGERIN

077 422 23 25

Sefügenstrasse 240 3084 Wabern
annegurtner@sunrise.ch



mit der grossen Fluss-Kugelbahn, mit einer Geräuschinstallation der Künstlerin Maru Rieben und mit Fotos von Ueli Iff vom Tier des Jahres auf Besucher. Mit Ausdauer und Geduld kann man Aarekiesel schleifen und polieren und deren faszinierende Struktur hervorheben. Die Goldschmiedin Ruth Gundacher steht mit Rat zur Seite, um daraus Schmuck zu gestalten. Anschliessend zeigen die Aaresteine noch eine weitere Qualität: Zusammen mit Rosmarie Le Grand wird aus und mit Steinen Musik gemacht. Im Naturlabor geht man Fröschen und Kleinlebewesen im Teich auf die Spur und bestaunt dabei manchen Sonderling. Kinder dürfen mit Lamas auf einen Rundgang durchs Eichholz gehen. Wer Hunger hat, kann diesen mit den selbstgemachten Pizzas aus dem Lehmofen stillen. Am Abend werden unter kompetenter Führung eines Experten Fledermäuse aufgespürt. Ein detailliertes Programm findet sich auf www.iz-eichholz.ch

Galerie Hess

Die Galerie Hess im Gurtenbrauerei-Areal zeigt ab 12. Juni Werke des Kunstmalers Walter Kläy und des Steinbildhauers Alexander Glatthard.



Walter Kläy: Behaust

Walter Kläy

lebt und arbeitet in Bern. Er zeichnet seit früher Jugend. Künstlerische Impulse am Lehrerseminar Bern-Hofwil bei Walter Simon. Musikstudium, jahrzehntelange Tätig-

keit als Musiktheorielehrer, Musikredaktor bei Radio DRS. Durch die Freundschaft mit dem Maler Bernhard Wyss Anregungen zum Malen mit Ei-Tempera. Seit 1969 mehrere Ausstellungen in Bern.

Alexander Glatthard

Der Künstler wohnt und arbeitet in Gerzensee. Er schloss 2009 die Ausbildung «Steinbildhauen und dreidimensionales Gestalten» an der Scuola di Scultura in Peccia ab. Seither arbeitet er im eigenen Atelier. Er zeigt Arbeiten in Marmor aus Carrara, Lasa, Thassos und in selten verwendeten Steinen wie Rosenlaimarmor, Peridotit.



Alexander Glatthard: Skulptur

Vernissage: Fr, 12. Juni, 17 bis 21 Uhr

Finissage: Sa, 4. Juli, 17 bis 20 Uhr

bernau – kultur im quartier



Samstag, 20. Juni: Bernauf-Fest

Die Bernau und ihre HelferInnen laden die Bevölkerung Waberns wieder zum jährlichen Bernau-Fest ein, an dem Gross und Klein, Jung und Alt auf die Rechnung kommen. Nach dem Bouleturnier am Vormittag (siehe Kasten unten) eröffnet die Bigband der Musikschule Köniz «Groovity» um 13.30 Uhr das Fest-Programm. Ab dann gibt's auch Glace und Kuchen.

Der traditionelle Kinderflohmi beginnt um 14 Uhr. Die übrigen Spiel- und Spass-An-

gebote für Kinder und Jugendliche gehen um 14.30 los. Auch diese Jahr wieder: Eseli reiten. Und neu: Kinderfilm.

Ab 13 Uhr durchgehend gibt's Getränke an der Bernau-Bar und Bratwurst und Co vom Grill. Nachtessen wird ab 18 Uhr ausgegeben. Um 20 Uhr spielt die Hauptband Shivery Moles mit Markus Plüss am E-Bass und Ueli Rufer an den Keyboards. Die Band war schon 2012 in der Bernau zu Gast und spielte 2013 am Wabere Louf.



Boule-Turnier am Bernaufest

- bis 18. Juni Anmeldung an: boule@bernau.ch
- 20. Juni ab 9 Uhr Eintreffen im Bernau-Park.
- Bitte eigene Kugeln mitbringen.
- Auslosung der Teams.
- 10 Uhr Spielbeginn.



WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

BILLBAUT – SEIT 80 JAHREN UND FÜR ÜBERMORGEN

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mitprägen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Auch für Ihre Vorhaben nehmen sich unsere Fachleute für alle Bereiche des Bauens persönlich Zeit, ganz gleich ob Kleinauftrag oder Grossprojekt. Zählen auch für Sie Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie uns einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE



scharf
sehen

rolliOPTIK

Schiessbrillen, Kontaktlinsen und Brillen

www.rollioptik.ch

031 971 11 50

3098 Köniz, Landorfstrasse 21, direkt an der Bushaltestelle des Ortsbuses Nr. 29



Aegarter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern

Tel. 031 961 29 74

Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats Juni:

Ringbrot



Auch Zöliakie-Allergiker sind bei uns sehr gut bedient!

Grosses glutenfreies Sortiment:

Brote, Pizzas, Kuchen, Muffins usw.

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	

Elternberatung / Coaching



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung
- Ziel: mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude im Familienalltag

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P-Beraterin (www.elternberatung-spinnler.ch), Mutter von vier Kindern.



GEBR.
WENGER AG

www.wenger-bedachungen.ch

Seit 5 Generationen Ihre Vertrauensfirma rund ums Dach

Pfadi Falkenstein

31 Neue und 31 Stufenübertritte

Am letzten Aprilsamstag erlebten 24 Kinder erstmals eine Aktivität in einer der drei Falkensteiner Wolfsmeuten und sieben Jugendliche in der Pfadistufe.



Obschon die Pfadi Falkenstein 2006 mit der Eröffnung der Biberstufe Pionierarbeit leistete, und diese neue Stufe einem Bedürfnis entspricht, kann sie aus organisatorischen Gründen ein Jahr lang nicht geführt werden. Ab Frühling 2016 gibt es die Falkensteiner «Biber» wieder. Die 31 neuen Wölfe und

Pfadi kommen nicht ganz an den Schnitt von 35 Neueintritten in den letzten fünf Jahren heran. Die Abteilungsleitung wünschte sich dieses Jahr noch einige Kinder mehr. Sie ist jedoch erfreut, dass aus Wabern genau gleich viele Neue kommen wie aus Köniz, denn Falkenstein ist die Pfadi der ganzen Gemeinde Köniz.

Stufenübertritte

Der Wechsel von der Wolfs- in die Pfadistufe geschieht seit 65 Jahren nach dem gleichen Ritual: Die ältesten Wölfe werden von Rovern und Pios einen Felsen hinaufgezogen, bis 2003 den Teufelsküchenfelsen im Köniztali und seither die Wand in der Sandsteingrube beim Landorf. Auch dieses Jahr waren die fünfzehn Kinder stolz, den Felsen erfolgreich bezwungen zu haben und in einer Pfadigruppe aufgenommen zu werden. Sechzehn Biber erlebten den Stufenübertritt in die Mädchengruppe Kaktiki, in die Bubengruppe Pitry oder in die koedukative Meute Akela.

Schnuppertag verpasst?

Kein Problem! – «Schnuppern» und Neueintritte sind immer möglich! Interessierte melden sich bei Abteilungsleiter Daniel Gerster (079 721 53 39 / al@pfadi-falkenstein.ch).



Leserbrief

Mit Interesse und Vergnügen lesen wir jeweils die Wabern Post.

Wir sind immer wieder von Neuem überrascht über die grosse Anzahl von Aktivitäten, welche vor allem in Wabern stattfinden. Mit der Wabern-Post ist man im Bild! Beim Lesen vergessen wir nicht, dass sich Beiträge und Gestaltung der Zeitschrift nicht von selber produzieren. Da die verfügbare Zeit und das Engagement für eine gute Sache heutzutage eher selten geworden sind, ist es umso bemerkenswerter, welche Informationsvielfalt die Wabern-Post ihren Lesern bietet. Wir würden uns wünschen, dass das Redaktionsteam und die ehrenamtlichen Helfenden ab und zu auch ein Dankeschön zu hören bekommen. Zudem hoffen wir, dass Leserinnen und Leser den jeweiligen Einzahlungsschein beachten und auch verwenden.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für die Wabern Post und sagen: Nur weiter so!!!

*Freundliche Grüsse
Ruedi und Therese Oester-Schori*

Lösung Schachproblem 2

f4 zwingt die Dame nach h3. Auf e3 entscheidend Material verloren, da nach Sxe3 oder Sxf2 die Dame angegriffen ist.

Infos zum Schachklub Köniz-Wabern: www.skkw.ch

Brigitta Schür und Team
 Fachapotheke in FPH
 in Offizinpharmazie
 Seftigenstrasse 219
 3084 Wabern
 www.gurtenapotheke.ch
 info@gurtenapotheke.ch
 T 031 961 26 10
 F 031 961 33 21
 Nutzen Sie unsere
 Fachkompetenz!

**Gurten
 Apotheke**

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag
 08h00-12h15 / 13h30-18h30
 Samstag
 08h00-16h00

**Bögli
 Bestattungen**
 GmbH

Ines Bartels-Bögli

Köniz und Wabern
 031 971 63 39
 bogli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation

Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Toterdienst kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler

Alles rein!

GREEN EARTH[®]
 CLEANING
 Textilreinigung ohne
 Gefährlichkeitsstoffe

...Ihre
Textilreinigung

**MITTWOCH
 HEMDENTAG**

Hemd (gewaschen,
 gebügelt, am Bügel
 in Folie verpackt)

**CHF
 2.90**

**DONNERSTAG
 HOSENTAG**

Hose
 (Normalreinigung)

**CHF
 6.90**

Die umweltfreundlichste
 Textilreinigung im Kanton Bern

Breitensain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
 Liebfeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

NAGELSTUDIO NAILDREAMS
 DOROTHEA SCHWEINGRUBER
 NAGELDESIGN FÜR HAND UND FUSS

EICHHOLZSTRASSE 11
 3084 WABERN
 031 959 62 00



WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH

NEIN

zur Teilrevision des
 Baureglements
 mit Energie-Alleingang



«Die Teilrevision des
 Baureglements ist eine
 bürokratische Mogelpa-
 ckung, mit der wir am Ziel
 vorbeischiessen.»

Erica Kobel-Itten
 Präsidentin FDP Köniz
 und Fürsprecherin



Nostalgie

**Beliebte Lieder aus zwei
 Jahrhunderten und
 Klassiker der Tangomusik**

**Jubiläumskonzert
 170 Jahre
 Berner Liedertafel
 mit dem Duo Zisman**

**Samstag 20. Juni 2015
 19.30 Uhr
 Thomaskirche im Liebfeld**

Es singen und spielen:

Berner Liedertafel

Daniel Zisman, Violine
 Michael Zisman, Bandoneon
 Bruno Leuschner, Klavier
 Marcel Reber, Moderation

Leitung: Elvino Arametti

Eintritt frei / Kollekte - www.bernerliedertafel.ch

**BERNER
 LIEDER-
 TAFEL**
 DER MÄNNERCHOR

Reformierte Kirche Wabern



Cocktail-Mix-Kurs



Bild Chris Beck

Du lernst coole, alkoholfreie Drinks und Cocktails mixen. Zuerst eignen wir uns das theoretische Knowhow an. Anschliessend shaken und mixen wir Cocktails und Drinks. Mit diesem Kurs kannst du Mitglied des Bar-Teams im Jugendtreff Pyramid im Spiegel oder im Jugendtreff STAR in Wabern werden.

Mittwoch, 10. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr im Jugendtreff Pyramid Spiegel.

Kosten: Fr. 10.–. Anmeldung (bis 5. Juni): Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84, philippe.haeni@kg-koeniz.ch.

Für Jugendliche ab dem 5. Schuljahr.

Schönheit



Bild Oliver Menge

Teil 1: Standpunkte & Diskussionen

Schönes tut gut, gibt Freude und Motivation und macht Schweres erträglicher. Doch was ist schön? Zeitgenössische Ästhetik orientiert sich nicht an einem Ideal von Schönheit, und klassische Ästhetik ist für heutige Schönheit nicht die Norm. Unzählige Vorstellungen von Schönheit stehen miteinander im Wettbewerb und werben um Aufmerksamkeit. Ist Schönheit eine Geschmacksache? Ein Produkt von Angebot und Nachfrage? Oder könnte sie auch Gnade sein? Wir nähern uns dem Thema

aus künstlerischen und theologischen Perspektiven an.

Künstlerische Perspektiven mit Paula Sansano, Architektin ETH, und Karin Hermes, Tänzerin, Choreologin.

Dienstag, 16. Juni, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Theologische Perspektiven: Pfr. Hansueli Ryser, Liebfeld, und Pfr. Bernhard Neuenschwander im Gespräch.

Dienstag, 23. Juni, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Teil 2: Café religio-philosophique

Die religiösen, philosophischen oder ganz alltäglichen Fragen zum Thema Schönheit kommen von den Teilnehmenden. Die Diskussion wird moderiert von und vertieft gemeinsam mit dem Philosophen Dr. Niklaus Schefer.

Samstag, 27. Juni, 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. Pfr. Bernhard Neuenschwander.

Frytig Zmorge

Das Frühstück in geselliger Runde findet dieses Mal in der Stiftung Steinhölzli statt. Freitag, 19. Juni, 8.45 Uhr. Anmeldung: Sylvia Zaugg, Tel. 031 971 45 25.

Konzertreihe 2015: Violine & Orgel

Sibylla Leuenberger & Miša Stefanovic, Violine; Andreas Scheuner, Orgel

Die Geigerin Sibylla Leuenberger und der Geiger Miša Stefanovic sind seit vielen Jahren Teil des Berner Musiklebens. Gemeinsame Konzerte führten sie in zahlreiche Städte der Welt. Und nun nach Wabern!. Freitag, 19. Juni, 19 Uhr in der Kirche.

Theologischer Gesprächskreis

Wir lesen Texte aus der Bibel und aus anderen Quellen und tauschen uns darüber aus. Abschluss beim Zvieri.

Dienstag, 30. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Pfr. Andreas Gund.

Feuer in dir – Wildniscamp Drei Tage Abenteuer in den Bergen



Mit der Gruppe ein grosses Höhenfeuer entfachen. Mit Kampfspielen dein inneres Feuer entdecken. Dich ins Dunkle hinaus wagen und eine Nacht allein im Freien verbringen. Deinem Mut auf die Spur kommen. Freitag, 7. bis Sonntag, 9. August in der Gantrischregion. Anmeldung (bis 30. Juni): Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84, philippe.haeni@kg-koeniz.ch. Für Jungs von 14 bis 18 Jahren.

Weitere Hinweise auf Veranstaltungen: www.kirche-wabern.ch und in reformiert.

Nützlich

Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neuenegg und Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 (Private Spitex)

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

oder: www.tageskarten.koeniz.ch

Ja zu erneuerbaren Energien!

Bauen für die Zukunft - JA zur Teilrevision Baureglement

Wer heute baut, baut für die Zukunft - und setzt auf erneuerbare Energien. Denn nur diese stehen langfristig zur Verfügung. Am 14. Juni stimmen wir in Köniz darüber ab.

Was will die Vorlage?

- Heizung und Warmwasser von Neubauten sollen mindestens mit 70% erneuerbarer Energie gedeckt werden. Die Sanierungen von Altbauten sind nicht betroffen.
- Die durch bessere Dämmung eingesparte Energie wird als erneuerbar angerechnet.
- Bei grösseren Erweiterungsbauten* muss das Heizsystem nicht ausgetauscht werden. Es genügt, die neuen Bauteile 30% über dem gesetzlichen Minimum zu dämmen.

* über 50m² bzw. über 20% der bisher beheizten Fläche

JA

- Weil das Ziel realistisch ist. Bereits heute erfüllen drei von vier Neubauten in Köniz die Vorschriften.
- Weil Mieter und Eigentümer tiefere Heizkosten haben werden.
- Weil das lokale Gewerbe profitiert und Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden.
- Weil die Teilrevision grosszügige Übergangsfristen und flexible Bestimmungen vorsieht.
- Weil das Klima und die Umwelt geschützt werden.

Deshalb wird die Vorlage von einer breiten Allianz von Parteien (BDP, EVP, glp, Grüne, SP), vom Mieterverband und von vielen KMUs getragen.



«Wo mit erneuerbarer Energie geheizt wird, müssen weder Mieter noch Eigentümer Angst vor hohen Ölpreisen haben.»

Hansueli Pestalozzi, Co-Präsident Grüne Köniz



«Mit 25:12 stimmte das Parlament der Teilrevision zu. Ein (Ja) zu einer langfristigen Energiepolitik.»

Herman Gysel, Parlamentarier EVP



«Ich stimme zu, damit unsere Kinder auch in Zukunft hier gut leben können.»

Annemarie Berlinger-Staub, Fraktionschefin SP



«Erneuerbare Energien sind wirtschaftlich: Die tieferen Nebenkosten wiegen die höheren Investitionskosten auf.»

Barbara Thür, Co-Präsidentin glp Köniz



«Eigene erneuerbare Energie statt Auslandabhängigkeit! Dafür setze ich mich als Grossrat ein!»

Ulrich Stähli, Grossrat BDP



«Wir erarbeiten neue Lösungen für die Entwicklung, Realisierung und den Betrieb zukunftsweiser Quartiere ganz im Sinne der 2000-Watt-Gesellschaft*.»

Jacky Gillmann, Verwaltungsratspräsident Losinger-Marazzi AG

* Das Konzept der 2000-Watt-Gesellschaft geht wesentlich weiter als die vorliegende Teilrevision Baureglement.

JA Teilrevision Baureglement

am 14. Juni



Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles.

Mai

Do 28.	19.00	Vernissage Joe Brunner, Villa Bernau
Fr 29.	08.45	Frytig zMorge, 031 971 45 25, ref. Kirchgemeindehaus (KGH)
Fr 29.	19.00	Konzert Hübscher, Schertenleib, Scheuner, ref. Kirche Wabern
Fr 29.	20.00	Lords of Chords, Rock/Pop, Ride In, Seftigenstrasse 400
Fr 29.	20.00	«Auf beiden Seiten», Lesung im Kirchgemeindesaal Spiegel
Sa 30.		MG Köniz-Wabern am Mittelländischen Musiktag, Mühleberg
So 31.		Tag der offenen Tür, IZ Eichholz

Juni

Do 04.	12.15	Mittagstisch für alle, Res. 031 961 64 22, ref. KGH
Fr 05.	20.00	Premiere «Wir sind selig!» (Stadttheater), Heitere Fahne
Sa 06.	13.30	Lilibiggs Kinder-Festival, Gurten – Park im Grünen
Sa 06.	18.00	2. Liga, FC Wabern – FC Allmendingen, Sportplatz Lerbermatt
Sa/So 06./07.	09.00–18.00	Lilibiggs Kinder-Festivals, Gurten
Di 09.	14.30	Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Mi 10.	14.00	Spielnachmittag, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Mi 10.	19.00	Baustellenbesichtigung, Bächtelenpark
Mi/Do 10./11.	20.00	«Wir sind selig!» (Stadttheater), Heitere Fahne
Do 11.	17.00	Buchvernissage Quellfrisch, Gurtenareal 33, Wabern
Fr 12.	17.00	Vernissage Kläy & Glatthard, Galerie Hess, Wabern
Fr 12.	20.00	Canteva Vokalensemble, Kirche Spiegel
Sa 13.	20.00	«Wir sind selig!», Heitere Fahne (plus 17.–19.6., 24.–26.6.)
So 14.	09.00	Bäre-Talk mit Albi Saner und J.-C. Galli, Gurten Uptown
Mo 15.	18.00	Offizielles Training Wabere-Louf, Schulhaus Wandermatte
Di 16.	19.30	Schönheit, Teil 1, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Mi 17.	15.00	Startanlass, «Lesen gewinnt!», Bibliothek Wabern Morillon
Do 18.	09.30	Café Littéraire, Bistro Bernau
Fr 19.	08.45	Frytig zMorge, Anm: 031 971 45 25, Stiftung Steinhölzli
Fr 19.	19.00	Konzertreihe 2015: Violine und Orgel, Reformierte Kirche
Sa 20.		Tour de Suisse im Spiegel, Spiegel b. Bern
Sa 20.	10.00	Plauschturnier «lucky mixed», Tennisclub Eichholz Wabern
Sa 20.	13.00	Bernau-Fest, Areal der Villa Bernau
Sa 20.	19.30	Jubiläumskonzert, Berner Liedertafel, Thomaskirche Liebefeld
So 21.		Musikgesellschaft Köniz-Wabern am Velofest in Köniz
Di 23.	19.30	Schönheit, Teil 1, Reformiertes Kirchgemeindehaus
Di 23.	20.00	Platzkonzert MG Köniz-Wabern, Quartierplatz Gurtenbühl
Mi 24.	19.00	...eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau
Fr 26.	20.00	EMG Elliot MARKS Group, Brit. Blues-Pop, Ride In
Fr 26.	21.00	Konzert Jibcae, Villa Bernau
Sa 27.	11.00	Schönheit, Teil 2, ref. Kirchgemeindehaus
Sa 27.	18.30	La Nuit Magique, Kulturscheune UpTown, Gurtenkulm
Mo 29.	19.15	Infoveranstaltung Konzert «Elias», Reformierte Kirche
Di 30.	20.00	Info Baustelle Kirch- und Dorfstrasse, Aula Morillon

Juli

Sa 04.	17.00	Finissage Kläy & Glatthard, Galerie Hess, Wabern
Mi 08.	19.00	Besichtigung, Keramikwerkstatt Gabriela Hollenstein, Wabern
Mi–So 16.–19.		32. Gurtenfestival, Gurten
Sa 18.		Abgabe Lesepass «Lesen gewinnt!», Könizer Bibliotheken

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen
und Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, von 9–11 Uhr (Villa)

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr
juk-Büro im Chalet Bernau
Di/Do 14–16 Uhr
Kontakt/Info/Vermietung:
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Sommerferien:
Sa, 04.07.2015–So, 09.08.2015
Herbstferien:
Sa, 19.09.–So, 11.10.2015
Winterferien:
Fr., 25.12.2015–So, 10.01.2016

Abfallkalender Juni

Sperrgut, Grauabfuhr: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi, 24.
Schredderaktion: 15.–16.6. Wabern;
17.–18.6. Spiegel
Metall: Mi, 26.8. Wabern; Do, 7.10. Spiegel
Grüngutabfuhr: Mo, 8. und 22.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

Ihre Gebäudesanierung in guten Händen.



Guggisberg Dachtechnik AG | Werkstrasse 24 | 3084 Wabern | T 031 940 14 14 | F 031 940 14 11 | www.guggisberg-dachtechnik.ch
Spenglerei | Stahl- und Flachbedachungen | Solar und Photovoltaik | Blitzschutz | Hinterlüftete Fassaden | Service und Unterhalt

NEIN

zur Teilrevision des
Baureglements
mit Energie-Alleingang



«Die vorliegende Teilrevision bestraft Mieter und Hausbesitzer dafür, dass Köniz jedem Label nachrennt.»

Marc Wüthrich
Immobilienbewirtschafter
Rudolph Schweizer AG
und Mieter



14. Juni 2015
KÖNIZER
Gemeinde
Abstimmung

IDEA KÜCHEN
Massküchen für jedes Budget.

15 KÜCHEN
inspiriert

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

Jubiläumskonzert
170 Jahre Berner Liedertafel:

Nostalgie

Beliebte Lieder aus zwei
Jahrhunderten und
Klassiker der Tangomusik

Samstag, 20. Juni 2015, 19.30 Uhr
in der Thomaskirche, Liebefeld

Berner Liedertafel
Duo Zisman, Bruno Leuschner
Marcel Reber, Moderation
Leitung: Elvino Arametti

Sing mit, blyb fit! Freier Eintritt / Kollekte

BERNER LIEDERTAFEL

mehr: www.bernerliedertafel.ch

COIFFEUR
Tscharner

031 961 29 86

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern
www.coiffeurtscharner.ch



Rita Haudenschild
Gemeinderätin

Die Direktionsvorsteherin Umwelt und Betriebe über erneuerbare Energien.



Ob Kindergarten, Schulhäuser oder Turnhallen: Die Gemeinde baut nach dem neusten Stand der Technik.

Köniz nutzt Spielraum für Gemeinden

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind in Köniz keine Fremdwörter. Als Gemeinde, die seit 2011 mit dem Label Energiestadt Gold ausgezeichnet ist, unterstützt Köniz die Energiewende seit Langem.

Gemäss der Gesamtenergiestatistik konsumieren die Haushalte knapp 30 Prozent der gesamten Energie in der Schweiz, davon sind knapp 60 Prozent fossile, nicht erneuerbare Energien (Erdöl, Gas), die zum Heizen und für Warmwasser gebraucht werden. Massnahmen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene sollen diesen Anteil senken und klimaschonender ausgestalten.

Am 14. Juni 2015 stimmt die Könizer Bevölkerung über das teilrevidierte kommunale Baureglement ab. Darin sind energetische Vorgaben enthalten, welche in dieselbe Richtung zielen wie diejenigen der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (siehe auch Seite 6). Diese energetischen Vorgaben bedeuten, Neu- und Erweiterungsbauten noch energieeffizienter und ressourcensparender zu gestalten.

Konkret will Köniz für Neu- und Erweiterungsbauten festschreiben, dass maximal 30 Prozent des zulässigen Wärmebedarfs (Warmwasser und Heizung) durch nicht erneuerbare Energieträger gedeckt werden dürfen. Der Rest soll aus Sonnenenergie, Erdwärme, Wasser, Luft oder Biomasse stammen oder durch eine bessere Dämmung eingespart werden. Ausserdem sieht das revidierte Baureglement vor, einen Nutzungsbonus für besonders energieeffiziente Gebäude einzuführen. Werden bestimmte strenge Anforderungen im Energiebereich eingehalten, darf 10 Prozent mehr gebaut werden als es die Ausnützungsziffer vorsieht. Mit diesen Änderungen nutzt Köniz als Energiestadt Gold den Spielraum aus, den das kantonale Energiegesetz den Gemeinden bewusst lässt. Zudem wer-

20.–21. Juni 2015

«Tour de Suisse» dreht Runden in Köniz
mit Velofest für Familien und Fans im Zentrum Köniz

www.tds-bern.ch
www.koeniz.ch/tds

Seiten 4 und 5

den damit zwei Motionen umgesetzt, die beide vom Könizer Parlament mit grosser Mehrheit überwiesen wurden. Es handelt sich dabei um die Motion «Neu bauen mit erneuerbarer Energie» aus dem Jahr 2011 sowie um die Motion «Nutzungsbonus für Bauten im Minergie-Standard oder besser» aus dem Jahr 2012.

In der parlamentarischen Debatte betonten sowohl Grüne, SP, Mitteparteien, als auch BDP und FDP, wie wichtig Anreize sind, um die Vorschriften zur Nutzung von erneuerbaren Energien zu ergänzen. So kann der Nutzungsbonus denn auch Auslöser von Sanierungen sein.

Sollten strengere Bauvorschriften vom Volk gutgeheissen werden, wäre Köniz nicht die erste Gemeinde im Kanton Bern, die diesen Schritt wagt. In Münsingen, Meiringen und Riggisberg ist schon heute ein höherer Anteil an

erneuerbarer Energie vorgeschrieben, um Neubauten zu heizen und Warmwasser aufzubereiten. Die Gemeinde Riggisberg hat den Anteil nicht erneuerbarer Energie auf 30 Prozent festgelegt, was der Vorlage in Köniz entspricht. Der Unterschied betrifft den Nutzungsbonus, der in Köniz die neuen Vorschriften ergänzt und «versüsst».

Köniz verlangt nicht nur viel von baupflichtigen Privaten, sondern geht selber mit gutem Beispiel voran: Im Jahr 2000 baute die Gemeinde mit dem «Fröschli» den ersten Schweizer Kindergarten im Minergie-Standard. Die Realisierung dieses innovativen Projekts prägte künftig die energetischen Anforderungen bei gemeindeeigenen Neu- und Umbauten.

Gehen wir auf diesem Weg weiter, machen wir in Köniz den nächsten mutigen Schritt vorwärts!

MUHLERNSTRASSE

Belagssanierung ab 22. Juni 2015

Vom 22. Juni bis 14. Juli wird die Muhlerstrasse zwischen Köniz und Schlieren zur Baustelle.

Der Kanton führt auf der mit Bus und Postauto stark belasteten Strasse eine Belagssanierung durch, bei welcher der alte Belag etappenweise weggefräst und ersetzt wird.

Am Wochenende 11./12. Juli, wird die Strasse für den Belagseinbau vollständig gesperrt!

Der Verkehr inkl. Bus und Postauto wird über Gasel umgeleitet. Bei schlechtem Wetter wird der Belagseinbau auf das nachfolgende Wochenende verschoben.

ÖFFENTLICHER ANLASS



MUTZ-Taufen in Köniz und Schwarzenburg

Am Samstag, 30. Mai 2015 werden der MUTZ 006 am Bahnhof Köniz und der MUTZ 020 am Bahnhof Schwarzenburg getauft.

Programm Köniz:

- **10 Uhr Start** der Feierlichkeiten mit Kaffee und Gipfeli für alle
- **Musikalische Unterhaltung** durch die «Junior Wind Band» der Musikschule Köniz
- **Ansprachen** von Andi Willich, Leiter Personenverkehr BLS und Ueli Studer, Gemeindepräsident Köniz
- **10.28 Uhr offizielle Taufe** des MUTZ 006 mit Enthüllung des Wappens durch Ueli Studer und Taufpate Eric Ammann, Lokführer Kleinbahn auf dem Gurten
- **10.55 Uhr Gratisfahrt** mit Tauf-MUTZ 020 nach Schwarzenburg ab Gleis 2 (Programmänderungen vorbehalten)

Programm Schwarzenburg:

- **11.30 Uhr offizielle Taufe** des MUTZ 020 mit anschliessendem Apéro und Bahnhofsfest mit verschiedenen Aktivitäten, unter anderem
- **Tag der offenen Tür** der Modellanlage des Vereins Dampflok 51 «Bernville»
- **Shuttlefahrten** im Postauto-Oldtimer (halbstündlich)
- **Ausstellung** des MUTZ 020, der Lok Re 425 178 «Schwarzenburg» und der Lok Ce 4/4

Rund um den Bahnhof Schwarzenburg laden eine **Festwirtschaft**, Stände mit einheimischen Produkten sowie Informations- und Verkaufsstände von Bahn, Bus und Tourismus zum Verweilen ein.

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 031 970 93 17
Fax 031 970 91 40
kommunikation@koeniz.ch

Leitung: Godi Huber

Auflage: 50 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online: www.koeniz.ch

Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde. Ueli Studer, Gemeindepresident

Anmeldung: Telefon 031 970 92 02
Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Die Sonne auf dem Dach nutzen

Die Warmwasseraufbereitung gehört zu den energieintensivsten Vorgängen im Haushalt. Grund genug, dafür erneuerbare Energiequellen zu nutzen. Die neue Solarwärmekarte der Gemeinde Köniz ist dabei eine gute Orientierungshilfe: Sie gibt für jedes Wohnhaus Auskunft darüber, wie es das Warmwasser mittels Solarenergie aufbereiten kann.

In einem Liter Warmwasser steckt ein Hundertfaches an Energie wie in einem Liter Kaltwasser. Umso wichtiger ist es, in diesem Bereich auf erneuerbare Energien zu setzen. Um Hausbesitzende in der Entscheidung zu unterstützen, für die Warmwasseraufbereitung die Kraft der Sonne zu nutzen, hat die Gemeinde Köniz die Karte Solarwärme erarbeiten lassen. Diese ist nun online zugänglich und gibt Auskunft über die benötigte Kollektorfläche auf dem Gebäudedach und den möglichen solaren Deckungsgrad. Ausserdem zeigt sie die möglichen Erträge aus einer Photovoltaik-Anlage auf der übrigen Dachfläche auf. Sie ist auf dem Geoportal der Gemeinde Köniz abrufbar.

Kein Ersatz für Beratung

Für jedes Gebäude mit mindestens einer Wohnung kann per Mausclick ein Report mit allen wichtigen Angaben auf einer A4-Seite ausgedruckt werden. Reine Industrie- und Bürogebäude sind nicht modelliert worden. Der Bericht dient Hausbesitzenden als Übersicht und Orientierungshilfe sowie als Grundlage für eine professionelle Beratung, wie sie die Öffentliche Energieberatungsstelle Bern-Mittelland anbietet. Der Link dazu ist in jeder Infobox auf der Solarwärmekarte direkt anklickbar. Die Informationen im Report klammern das Potenzial zum Heizen mittels Sonnenenergie aus. Diese Thematik kann jedoch individuell mit einer Fachperson angeschaut werden.

Der bereits bestehende Solarkataster ist weiterhin auf dem Geoportal aufgeschaltet. Er informiert darüber, inwieweit sich jede einzelne Dachfläche für Photovoltaik-Panels eignet und schliesst auch gewerblich genutzte Gebäude mit ein.

Mit diesen beiden Karten im Geoportal der Gemeinde möchte die Energiestadt Köniz den Hausbesitzenden den Wechsel zu solarer Warmwasser- und Stromgewinnung erleichtern und damit die Senkung des CO₂-Ausstosses weiter vorantreiben.

Weitere Informationen

Karte Solarwärme:
www.koeniz.ch/solarkataster
 Energieberatungsstelle Bern-Mittelland:
www.energieberatungbern.ch



Ausschnitt aus der Karte «Solarwärme-Solarstrom» mit einer Infobox zu einem Gebäude. Die unterschiedlichen Farben zeigen die verschiedenen solaren Deckungsgrade für das Warmwasser.

Für zwei Tage eine Tour de Köniz!

Die Tour de Suisse wird am 20. und 21. Juni 2015 auch zur Tour de Köniz. Einen grossen Teil der Schlussetappen legen die Veloprofis auf Gemeindegebiet von Köniz zurück.



Köniz freut sich auf die Ankunft der Tour de Suisse

- ▶ weil die Tour das grösste Velorennen der Schweiz mit grosser internationaler Ausstrahlung und Medienpräsenz ist;
- ▶ weil Köniz mit seinen schönen Ortschaften und der natürlichen Landschaft eine tolle Kulisse als Brücke zwischen Stadt und Land bieten kann;
- ▶ weil Köniz das Velofahren als umweltfreundliches Verkehrsmittel fördern will;
- ▶ weil die Könizerinnen und Könizer Velofans sind.

Liebefeld, Niederwangen, Oberwangen, Thörishaus, Liebewil, Mengestorf, Niederscherli, Oberscherli, Schlatt, Schliern, Köniz, Spiegel, Wabern – alle diese Könizer Ortschaften werden auf der Landkarte der Tour de Suisse auftauchen,

inklusive Vergabe des Bergpreises im lieblichen Liebewil. Am Samstag Nachmittag werden die Profis vier Runden fahren, zu zwei Ditteln auf Könizer Boden. Am Sonntag Nachmittag wird die Tour de Suisse in einem packenden Einzelzeitfahren entschieden. Der Sonntagmorgen steht ganz im Zeichen der Hobby-RadfahrerInnen, welche zwei Runden fahren dürfen.

Ein Hotspot erster Güte wird der Bläuackerplatz im Zentrum von Köniz sein. Das drittgrösste Rundstreckenrennen Europas kann aus nächster Nähe verfolgt werden. Gleichzeitig bietet ein attraktives Velofest Unterhaltung und Informationen für Velofans und Familien (mehr Informationen auf Seite 5).

Hopp Tour de Suisse!
Hopp Chüniz!

Ueli Studer, Gemeindepäsident

Verkehr ist während den Rennen eingeschränkt

Der nationale Sportevent Tour de Suisse bietet in Köniz packende Rennen. Es muss aber auch mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten gerechnet werden.

In Köniz sind namentlich die folgenden Orte und Quartiere von der Austragung der Tour de Suisse betroffen: Blinzern, Gartenstadt, Gurtenbühl, Mösli, Schliern, Spiegel, Weiermatt.

Etappenrennen am Samstag

Am Samstag wird ein Etappenrennen ausgetragen, in dem die Fahrer den Rundkurs von Bern nach Köniz vier Mal befahren. Aus Verkehrssicherheitsgründen wird die Strecke rund 15 Minuten vor der Durchfahrt jeweils gesperrt sein.

Übersicht Durchfahrtszeiten

Start in Bern	14.30 Uhr
Durchfahrt Sägestrasse	14.40 Uhr
Durchfahrt Niederscherli	15.00 Uhr
Durchfahrt Köniz/Bläuackerplatz	15.10 Uhr

Diese Durchfahrten werden sich stündlich wiederholen und können sich je nach Rennverlauf verschieben. Letzte Durchfahrt in Köniz erfolgt um 17.45 Uhr.

Zeitfahren am Sonntag

Am Sonntag von 9–12 Uhr muss mit längeren Sperren entlang der Rennstrecke gerechnet werden. 1000 Fahrer und Fahrerinnen werden den Rundkurs zwei Mal absolvieren (Rennen für Jedermann/Jedefrau).

Zwischen 12.15 Uhr und 13.15 Uhr wird den Anwohnern der betroffenen Gebiete eine Zu- und Wegfahrtmöglichkeit geboten.

Ab 14 Uhr findet auf dem gleichen Rundkurs ein Einzelzeitfahren statt. Aus Sicherheitsgründen muss die gesamte Strecke für den Verkehr gesperrt werden. Die Zu- und Wegfahrten zu den einzelnen Quartieren und Orten sind während dem Zeitfahren nicht mehr möglich.

Während dem Rennbetrieb muss mit dem Ausfall einzelner Busverbindungen gerechnet werden. Hinweise der Verkehrsbetriebe beachten.

Besucherinnen und Besuchern wird die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Velo empfohlen. Veloparkplätze stehen beim Migros Bläuacker zur Verfügung.



Die Tour de Suisse ist auf Strassen in der Gemeinde Köniz unterwegs.

Aktuelle Informationen rund um die TdS

Online www.koeniz.ch/tds oder www.bern-tds.ch

Kontakt TdS Köniz & Verkehr Jakob Bieri, 079 486 99 62

jakob.bieri@hispeed.ch

Kontakt TdS Köniz

Godi Huber, 031 970 93 17

VELOFEST IM ZENTRUM KÖNIZ

Im Zentrum der Tour de Suisse: Genau dort liegt das Zentrum Köniz am 20. und 21. Juni 2015. Das Renngeschehen kann aus nächster Nähe verfolgt werden und ein attraktives Velofest bietet – bei freiem Eintritt – Unterhaltung und Information für Familien und Fans.



Velofahren für einmal anders: Während der Tour de Suisse wartet im Zentrum von Köniz eine Wellen-Mulden-Bahn auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene. (BILDER: ZVG/SPITZNAGEL.CH)

WELLEN-MULDEN-BAHN

Das gabs noch nie: Eine **Wellen-Mulden-Bahn** im Zentrum von Köniz. Die mobile Pumptrackanlage eignet sich für verschiedene Sportgeräte wie Bikes, BMX, Scooter und Skatboard und kann von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen befahren werden.

Auf die Plätze, fertig, los!

UNTERHALTUNG

Die **Steelband Cocoloco** sorgt am Samstag für Stimmung auf dem Bläuackerplatz. Die **Musikgesellschaft Köniz-Wabern** ist am Sonntag angesagt. Gute Unterhaltung!

ESSEN UND TRINKEN

Das **Restaurant der Migros** ist während dem Velofest offen und grilliert auch auf dem Bläuackerplatz. Das **Café Scherz** ist während dem Velofest ebenfalls geöffnet. E Guete!

EXPO

Mehrere Velofachgeschäfte präsentieren sich und zeigen Neuheiten aus ihrem Angebot: **One80**, **Ski + Velo-Center**, **SportXX**, **Thömus Veloshop**, **Velo Gfeller**.

Mit der **mb-microtec ag** ist eine Könizer Firma mit Bezug zum Radsport präsent. Das Unternehmen entwickelt und produziert mikrotechnische Hightech-Produkte, stellt mit **traser® swiss H3 watches** eigene Uhren her und ist offizieller Zeitmesser der Tour de Suisse.

Velo Gfeller bietet auch **Rikscha-Fahrten** an.

Der **Drahtesel** sorgt mit Velafrica für scharfe Messer.

Ausserdem präsentiert der Könizer **Maxime-Verlag** Bücher und Zeitschriften rund ums Velo.

Auf dem Platz werden **Hochradfahrer** unterwegs sein.

Viel Spass!

LIVE-MODERATION

Auf dem Festplatz wird laufend über den Stand des Rennens informiert. Das Publikum ist immer auf der Höhe des Rennengeschehens!

VELOFEST KÖNIZ AUF EINEN BLICK

Samstag 13–18 Uhr und Sonntag 10–18 Uhr.

Eintritt frei. Anreise per Velo oder ÖV.

Aktuelle Infos unter:

www.koeniz.ch/tds oder www.tds-bern.ch

WIR DANKEN DEN SPONSOREN DER PUMPTRACKBAHN



Verschärfungen in der Gebäudepolitik: Weniger Energie, mehr Effizienz

Anfang Januar hat die Konferenz der kantonalen Energiedirektoren (EnDK) die neuen Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich – kurz MuKEN – verabschiedet. Sie enthalten verschärfte Bestimmungen für Neubauten und Gebäudesanierungen, welche nun in die kantonalen Gesetzgebungen überführt werden sollen. Der Kanton Bern hat einiges davon schon umgesetzt.

Die baulichen Möglichkeiten für eine effiziente Nutzung von Energie werden stets verbessert. Um die Gesetze solchen Entwicklungen anzupassen und sie schweizweit zu harmonisieren, haben die kantonalen Energiedirektorinnen und -direktoren ihre Empfehlungen in Form der MuKEN nun zum vierten Mal revidiert. Im Bereich der Neubauten ist die Einführung des «Nahezu-Null-Energiegebäudes» besonders erwähnenswert: Neue Häuser müssen so ausgerüstet werden, dass sie fast keine extern zugeführte Energie für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung benötigen. Um dies zu erreichen, gibt es verschiedene Möglichkeiten: Einerseits können erneuerbare Energien am Gebäude produziert (z.B. Photovoltaik-Anlagen) sowie Umwelt- und Abwärme genutzt werden (z.B. Luft-Wärmepumpe). Andererseits kann die Gebäudehülle (Fenster, Fassade) effizient gedämmt werden, was den Energiebedarf vermindert. Ausserdem legen die neuen MuKEN fest, dass neue Bauten einen Teil des benötigten Stroms selbst erzeugen müssen.

Die neuen MuKEN behandeln aber auch bestehende Bauten. Sie fordern, dass beim Ersatz von fossilen Heizsystemen wie Öl- oder Gasheizungen in Zukunft mindestens zehn Prozent der verbrauchten Energie kompensiert werden müssen – entweder durch den Einsatz von erneuerbaren Energien oder durch Effizienzmassnahmen, welche zur CO₂-Reduktion beitragen. Auch hier bieten die MuKEN verschiedene Lösungen an. Als Beispiel seien der Anschluss an ein Fernwärmenetz oder der Ersatz der Fenster genannt.

Kanton Bern ist gut auf Kurs

Im Kanton Bern wird die Gesetzgebung in den nächsten Jahren an die neuen Vorschriften angepasst. Bereits heute sind jedoch viele der Bestimmungen schon umgesetzt. Beispielsweise ist der Ersatz und Betrieb von zentralen Elektroheizungen im bernischen Energiegesetz – mit einer Umsetzungsfrist bis ins Jahr 2032 – verboten. Die neuen



Plusenergiehaus in Niederscherli: In Köniz stehen bereits Gebäude, die das Konzept des Nahezu-Null-Energiehauses umgesetzt haben - und sogar noch weiter gehen.

MuKEN sehen dasselbe Ziel innerhalb der nächsten 15 Jahre vor. Bei Förderbeiträgen für Gebäudesanierungen ab 10000 Franken fordern die MuKEN einen Gebäudeenergieausweis (GEAK-

plus). Der Kanton Bern geht hier bereits weiter: Er fordert diesen Nachweis, der Massnahmen für die Reduktion des Energieverbrauchs eines Gebäudes aufzeigt, für alle Förderbeitragshöhen.

Eco-Mobil on Tour

Energieeffiziente Fahrzeuge testen

Vom 16. bis 19. Juni 2015 gastiert die Roadshow Eco-Mobil on Tour in Bern anlässlich der Suisse Public Messe auf dem Expo-Gelände.

Besucherinnen und Besucher erhalten die Möglichkeit, verschiedene energieeffiziente zwei-, drei- und vier-rädrige Fahrzeuge zu vergleichen und zu testen. Ausgewiesene Fachpersonen beraten die Interessierten unabhängig und markenneutral über die Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Elektro-, Hybrid- und Erdgasautos, von besonders sparsamen Benzin- und Dieselmotoren sowie von elektrischen Kleinmotorfahrzeugen, E-Scootern und E-Bikes. Als Energie-

stadt Gold unterstützt die Gemeinde Köniz diese Aktion.

Die Fahrzeuge stehen von **Dienstag bis Freitag von 10–19 Uhr** der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung (ausserhalb des eintrittspflichtigen Messegeländes).

Weitere Informationen
www.eco-mobil-on-tour.ch



Wertvolle Erde aus dem Quartier fürs Quartier

Seit 20 Jahren schleusen Freiwillige der «Interessengemeinschaft Kompost Köniz», unterstützt von der Gemeinde, Könizer Küchenabfälle durch lokale Kreisläufe.

Es ist kurz vor Mittag, der Salat gewaschen, die Sauce angerührt. Rasch ein paar Tomaten von der Staude auf dem Balkon gepflückt, die Rüstabfälle verschwinden derweil im Kompostkübel auf dem Fenstersims ...

Kleiner Kreislauf, grosse Wirkung

Mit Kompetenz und Herzblut setzt sich seit zwei Jahrzehnten ein Netz von Freiwilligen dafür ein, dass aus Küchenabfällen Erde entsteht, die ihrerseits Lebensmittel auf den Küchentisch zaubert und zwar hier, in Köniz. Ein kleiner Kreislauf mit grosser Wirkung, werden doch dank der IG Kompost Jahr für Jahr immerhin 1000 Tonnen Kompost produziert.

Frisch gewagt ist halb gewonnen

Am Anfang der Erfolgsgeschichte standen Umwelt-Pioniere wie Urs Reischmann, Könizer Kompostberater der ersten Stunde und heute in der Direktion Planung und Verkehr der Gemeinde Köniz tätig. Am 10. März liess er anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der IG Kompost im Kirchgemeindehaus Spiegel als Gastreferent zusammen mit weiteren Gründern die Entstehung der Quartierkompostplätze wieder aufleben: «In der Gründungsphase mussten wir das fachgerechte Kompostieren zuerst ausprobieren und viel dazulernen. Die Einführung der Sackgebühr im Jahr 1991 förderte das Interesse der Bevölkerung dann merklich. Und 1995 wurde dann die Interessengemeinschaft Kompost Köniz gegründet, um die Idee der gemeinschaftlichen Kompostierung zu fördern.»

Ein «Dreamteam» aus Ehrenamtlichen, Verwaltung und Mikroben

Heute ist die IG Kompost eine gut organisierte Gemeinschaft, die mit rund 200 Helferinnen und Helfern an verschiedenen Orten im Spiegel, in Wabern, im Liebefeld, im Zentrum von Köniz, in Schliern und in Niederwangen insgesamt 17 Standorte betreut. An der Jubiläumsveranstaltung kam zum Ausdruck, was auch das Jahr über gilt: alle arbeiten Hand in Hand. Andreas Ellenberger, Präsident der IG Kompost, hat für alle Anliegen ein offenes Ohr.



Der neu eröffnete Kompostplatz Sägestrasse in Köniz.
© URS BURKHALTER

Ein Teil der Freiwilligen der IG Kompost Köniz.
© VALENTIN KÜNG

Die Ehrenamtlichen liessen Erfolge und Schwierigkeiten Revue passieren. Der Kompostfachmann Erwin Beyeler berichtete über nötige Reparaturen an den Anlagen und stellte die neuen Helferinnen und Helfer vor. Die Gemeinde ist bei der Suche nach geeigneten Standorten behilflich, richtet die Kompostplätze ein, bringt Schnittgut und zahlt den ehrenamtlichen Kompostbetreuerinnen und -betreuern eine jährliche Anerkennungsprämie. Die gut eingespielte Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und der IG Kompost ist ein wichtiger Faktor für das langjährige erfolgreiche Wirken.

Lob aus der Verwaltung

Andreas Basler, Leiter des Fachbereichs Abfallbewirtschaftung und Deponie der Gemeinde Köniz ist zufrieden – nicht nur, weil die dezentrale Kompostierung Naturkreisläufe schliesst, sondern auch wegen der Förderung des sozialen Zusammenhalts in der

Gemeinde. «Das Könizer Modell mit den drei Pfeilern gemeinschaftliches Kompostieren, Schnittgutdienst und Grüngutabfuhr für Gartenabfälle stösst auch an nationalen Fachtagungen auf Interesse», ergänzt Basler, «besonders wenn bekannt wird, wie viele Tonnen Kompost wir lokal erzeugen». Und so ging sein Dank denn auch in drei Richtungen: zu den Pionieren, zur IG Kompost und zu den Mikroben, die die Küchenabfälle in Erde verwandeln.

... Zufrieden füllt ein Mann auf dem Balkon nebenan einen Blumentopf mit Erde vom nahen Quartierkompost und pflanzt junge Tomatensetzlinge. Küchenabfälle bringen, frische Erde holen und die Ernte geniessen: manche sagen dem heutzutage «Urban Gardening» oder gärtner in der Stadt.

Anna Wälty, Dialog Umwelt

Neues aus den Könizer Bibliotheken

Lesen gewinnt! Mach mit beim Lesesommer 2015

Am **Mittwoch, 17. Juni 2015** starten die Könizer Bibliotheken Köniz Stapfen, Niederscherli, Niederwangen und Wabern mit einem fulminanten Startanlass zum ersten Mal in den «Lesesommer».

Mit der Aktion «Lesesommer» ermuntern die Bibliotheken Kinder und Jugendliche, eifrige Leserinnen und Lesern zu werden, am Lesen Vergnügen zu finden und somit ihre Lesefertigkeit zu üben. Die langen Sommerferien eignen sich speziell gut zum Bücherlesen. Die Abende sind lange hell; auf der Wiese, dem Strandtuch oder dem Liegestuhl liest es sich angenehm und bequem.

Mitmachen ist einfach

Kinder ab der 2. Klasse holen in einer der vier Könizer Bibliotheken ihren Lesepass ab (17. Juni bis spätestens 18. Juli 2015) und beginnen zu lesen: Bücher, Comics, Zeitschriften, egal. Hauptsache sie lesen an 30 Tagen mindestens je 15 Minuten lang. An jedem «Lesetag», können sie im Lesepass ein Kästchen ausfüllen. Der volle Lesepass wird in einer Könizer Bibliothek abgegeben.

Als Belohnung gibt es eine Urkunde und ein Lesesommer-T-Shirt. Mit diesem T-Shirt kann man am **Samstag, 5. September 2015 gratis das KiBuK** (Kinder- und Jugendmedienfestival Köniz) besuchen und dort an unserem grossen Lesesommerfest mit Preisverlosung teilnehmen!

Neben den attraktiven Preisen gibt es viele weitere Gründe am Lesesommer mitzutun. Gemeinsam Lesen, das Sprechen über die Bücher und natürlich auch der Wettbewerbsgedanke. Wer hat zuerst seinen Lesepass voll? Wer erhält ein Lesesommer-T-Shirt und darf am Schlussfest am KiBuK mitmachen?

Komm vorbei und schnapp dir deinen Lesesommerpass, **17. Juni, 15 bis ca. 16 Uhr in allen Könizer Bibliotheken!**



Der Sommer kommt – ab in die Badi

Die Könizer Badeanlage Weiermatt hat am **Samstag, 9. Mai 2015** ihre Tore geöffnet. Die Winterpause wurde genutzt, um einige Neuerungen vorzunehmen. Die Badesaison ist eröffnet!

Die Winterpause wurde in der Badeanlage Weiermatt genutzt, um notwendige Renovierungen und Neuerungen vorzunehmen. So wurde zum Beispiel der



Sportplatzbelag oberhalb der Garderoben renoviert. Zwei Fussballtennis-Anlagen, ein Streetballfeld für jüngere Spielerinnen und Spieler sowie ein Fussballtor mit integrierter Torwand stehen hier neu zur Verfügung. Im Badi Restaurant verwöhnen Angelina und Roger Schenk die Gäste auch dieses Jahr wieder mit saisonalen Menüs und internationalen Take-Away-Gerichten. Auch ein gratis WLAN steht den Restaurantbesucherinnen und –besuchern neu zur Verfügung.

Weitere Informationen, Preise und Öffnungszeiten:

www.koeniz.ch/schwimmbad

Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen 2015

	Altpapier	Altmetall
3084 Wabern	24.06	26.08
3095 Spiegel	24.06	07.10
3097 Liebefeld	10.06	21.10
3098 Schliern	10.06	4.11
3098 Köniz	17.06	28.10
3144 Gasel	03.06	4.11
3145 Niederscherli	03.06	7.12
3145 Oberscherli	03.06	7.12
3147 Mittelhäusern	03.06	7.12
3172 Niederwangen	17.06	14.12
3173 Oberwangen	17.06	14.12
3174 Thörishaus	03.06	14.12

Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.

Sonntag, 21. Juni 2015



Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des Schweizer Musikrats, findet 2015 der erste

landesweite **Tag der Musik/ Fête de la Musique** statt. Ziel ist es am längsten Tag des Jahres auf den Reichtum der musikalisch-kulturellen Vielfalt der Schweiz aufmerksam zu machen und diesen zu zelebrieren. Die Musikschule Köniz hat bereits seit einigen Jahren diesen Tag in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köniz musikalisch gestaltet. Anders als in den letzten Jahren findet der Anlass heuer am Sonntag 21. Juni zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde in der Kirche und im Rittersaal Schloss Köniz statt. Weitere Informationen und Programm bald unter: www.ms-koeniz.ch



Massagen Fusspflege Kosmetik Shiatsu

von Krankenkassen anerkannt



Gesundheitspraxis

Esther Horisberger

ärztl. dipl. Masseurin

dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2

3095 Spiegel bei Bern

Telefon 031 971 60 15

info@gesundheitspraxis-horisberger.ch

www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Bus 16 Station Spiegel

Bus 19 Station Spiegel oder Steingrubenweg

Parkplatz vorhanden

Mitglied:

VdMS, Verband dipl. Masseure der Schweiz

SVNH, Schweiz. Verband für natürliches

Heilen

SGS, Shiatsu Gesellschaft Schweiz

MASSAGEN

- Klassische Ganzkörpermassage
- Sportmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage und Segmentmassage
- Spez. Rückenmassage und Nackenmassage
- Hot Stone
- Indian Head Massage

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

- Pédicure
- Entfernen von Hornhaut, Hühneraugen, Dornwarzen usw.
- Pflege des Fusses (Peeling, Maske, Massage)
- Pflege der Nägel (schneiden, Nagelhaut entfernen, lackieren)

Auch Hausbesuche sind möglich

KOSMETIK

für Sie und Ihn!

- Gesichtsbildung Standard und Luxury
- Aknebehandlung, Altersakne
- Make-up
- Haarentfernung, Body Sugaring
- Wimpern und Brauen färben
- Brustpflege
- Rückenpflege (Peeling, Vapo, Maske)
- Manicure
- Manicure spezial mit Peeling und Maske
- Dr. Schrammek Cosmetics
- Thalasso-Gesichtsbildungen

Erleben Sie die wohltuende, regenerierende und erfrischende Behandlung mit Meer-algenprodukten

• Wellnesspakete
Individuell nach Ihren Wünschen zusammen-

gestellt,

z. B. Fusspflege – Gesichtsbildung –

Rückenmassage

Verkauf und Beratung

SHIATSU

Shiatsu ist eine japanische Behandlungsform, die mit den Händen, Ellbogen oder Knien ausgeführt wird und keine weiteren Hilfsmittel benötigt. Dabei wird in fließenden Bewegungen sanfter Druck auf die Meridiane ausgeübt. Je nach Indikationen werden weitere Techniken wie Dehnungen oder Rotationen der Gelenke dazugenommen. Damit werden Blockaden und Stauungen gelöst, schwache Bereiche angeregt und die natürlichen Selbstheilungskräfte stimuliert, der Energiefluss harmonisiert und die körperlich-seelische Ausgeglichenheit gefördert.

Shiatsu ist eine ganzheitliche Therapieform und eignet sich für Menschen in jedem Alter. Die Sitzungen finden in japanischer Art auf einer weichen Matte am Boden, in leichter, bequemer Bekleidung statt.

Durch das frühe Erkennen der Energie-Unausgeglichheiten eignet sich Shiatsu besonders in der Vorsorge und bei diffusen Indikationen.

Shiatsu eignet sich bei:

- akuten und chronischen Schmerzen
- Störungen des vegetativen Nervensystems
- Nervosität, Unruhe, Ängsten
- Stress, Erschöpfung, Burnout
- Schlafstörungen
- Erkrankung der Atemwege
- Störungen des Verdauungstraktes
- Zyklusstörungen, Klimakterium
- Rücken- und Nackenschmerzen
- Schwangerschaftsbildung
- psychische Symptomatik
- Kopfschmerzen und Migräne
- um sich etwas Gutes zu tun



Bauen für die Zukunft -
JA zur Teilrevision
Baureglement

Ja zu erneuerbaren Energien!

**Dank Energievorschriften
langfristig tiefe Nebenkosten**



Mieterinnen- und Mieterverband Kanton Bern
und Regionalgruppe Bern und Umgebung



**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!
IN 3084 WABERN**

Schöne Feste feiern Sie mit
Franco Rossi und seinem Guggelomobil
Mieten Sie uns!

Flyer,
Post- und
Visiten-
karten
und viel
mehr.

Günstig, schnell
und einfach drucken!
Schau vorbei auf
www.printzessin.ch



printzessin.ch